BDB e.V. · Dammstraße 26 · 47119 Duisburg

Per E-Mail (buero-iiic3@bmwe.bund.de)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesverband der
Deutschen Binnenschifffahrt e.V.

Dammstraße 26
D-47119 Duisburg-Ruhrort
Telefon (0203) 8 00 06-50
Internet: www.Binnenschiff.de
Mail: infoBDB@binnenschiff.de

MR/EB

22. Juli 2026

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisierung des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens („Netzanschlusspaket“)

Vorab eine Anmerkung: Die eingeräumte Frist von drei Arbeitstagen reicht nicht aus, um einen derart komplexen Entwurf mit der gebotenen Gründlichkeit zu durchdringen. Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) behält sich daher ausdrücklich vor, im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens weitergehende Stellungnahmen abzugeben.

Zum Gesetzentwurf im Einzelnen:

I. Digitalisierung des Netzanschlussprozesses

Der BDB begrüßt die angestrebte Digitalisierung des Netzanschlussprozesses. Sie ist für die Errichtung von Reederei-eigenen Ladesäulen von Relevanz. Die Digitalisierung sollte sich aber nicht in einer Umstellung eines Papierprozesses auf einen digitalen Prozess erschöpfen, sondern auch Potenziale zur Verschlankung heben. Wünschenswert wäre aus Sicht der BDB-Mitglieder zudem, dass der digitale Netzanschlussprozess bundesweit in einheitlicher Form ausgerollt wird, damit sich die Unternehmen nicht in jeder Netzzone mit einem anders gestalteten Prozess konfrontiert sehen.

II. 135 kW-Grenze

Die Grenze von 135 kW Einspeise- oder Entnahmeleistung für die Reservierung von Netzanschlüssen wird – soweit wir in der Kürze der Zeit feststellen konnten – weder im Gesetzestext selbst noch im Begründungsteil hergeleitet. Die aus unserer Sicht relativ niedrige Schwelle würde bedeuten, dass praktisch alle denkbaren Ladestrom-Entnahmepunkte in der Binnenschifffahrt dem Reservierungs- und Priorisierungsregime für die Verteilnetzebene unterliegen.
Derzeit sind elektrische Binnenschiffsantriebe von einer echten Marktdurchdringung noch weit entfernt. Mutige Unternehmer sammeln heute in der Fahrgastschifffahrt mit ihren relativ geringen Antriebsleistungen die Erfahrungen, die eine spätere Übertragung auf die Güterschifffahrt erst möglich machen werden. Daher plädieren wir für einen höheren Schwellenwert als 135 kW Entnahmeleistung, um die Errichtung von Ladepunkten nicht zu verkomplizieren. Handelsübliche Schnellladesysteme für Fahrgast-Binnenschiffe liefern bis zu 425 kW, wenn beim Fahrgastwechsel Zwischenladen erwünscht oder notwendig ist.

III. *Obiter dictum*

Der BDB wundert sich, dass nach der Sabotage des Stromnetzes im Berliner Südwesten im Januar 2026 noch Informationen zum Aufbau des Stromnetzes für Jedermann einsehbar veröffentlicht werden sollen (Energiewirtschaftsgesetz, § 17c). Wir hatten den Bundesinnenminister so verstanden, dass Daten zur kritischen Infrastruktur künftig nicht mehr offengelegt werden sollen.

Der BDB e.V. ist im Lobbyregister unter der Registernummer R000195 für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung eingetragen.

Der BDB ist mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme einverstanden.

Duisburg, 22. Juli 2026